

Gender-Mainstreaming

Zusammenfassung / summary:

Der Begriff Gender-Mainstreaming
hat seinen Ursprung
in der Weltfrauenkonferenz in
Peking 1995. Dort beschloss
man, die Gender-Theorien in
...

Sendetext / broadcast text:

Wenn (laut Experten, wegen
der Übersexualisierung unserer
Gesellschaft) zwei 13-
jährige Schweizer Jungen ein
5-jähriges Mädchen vergewaltigen
und den 7-jährigen
Bruder zum Zuschauen zwingen

...

Wenn acht 10- bis 11-jährige
SchülerInnen in einem deutschen
Gymnasium während
dem Sexualunterricht kollabieren
und sechs notfallmäßig
ins Spital eingeliefert werden
müssen ...

Wenn eine Rektorin ein Mädchen
einer deutschen 4.Grundschulklasse,
das den Sexualunterricht
nicht besuchen möchte,
gewaltsam aber erfolglos ins
Klassenzimmer zerren will,
das Mädchen die Stunde dann
im Lehrerzimmer verbringt
und die Eltern in Erziehungshaft
kommen, weil sie
das Bußgeld fürs Fernbleiben
vom Unterricht nicht zahlen ...

Wenn Kinder aufatmen, wenn
der Sexualunterricht endlich
vorbei ist ...

... spätestens dann läuten alle
Alarmglocken und man muss
sich die Frage stellen: Wer
will eigentlich diesen obligatorischen
Sexualunterricht und
wem soll er nützen? Diese
S&G zeigt einige Hintergründe
auf.

Der Begriff Gender-Mainstreaming
hat seinen Ursprung
in der Weltfrauenkonferenz in
Peking 1995. Dort beschloss
man, die Gender-Theorien in
den Mainstream, also in die Mitte
der Gesellschaft zu holen. Dies
trotz Widerstand vieler Frauen
aus ärmeren Mitgliedsländern
der Vereinten Nationen, die sich
lieber mit den tatsächlichen Problemen
der Frauen in ihren Ländern
beschäftigt hätten. Obwohl
die neue Gender-Ideologie in
Politik und Universität fest etabliert

ist, arbeitet sie doch im Verborgenen,
denn viele kennen
noch nicht einmal den Begriff
„Gender“. Keiner von den vielen
Faktoren, die heute zu Veränderungen
führen, zielen strategisch
auf die Wurzel des Menschen –
auf seine Identität als Mann
und Frau. Doch die Gender-
Ideologen

- wollen den Menschen von der
Zwangseinteilung in Mann und
Frau befreien
- wollen die Möglichkeit schaffen,
dass der Mensch nicht nur aus
zwei Geschlechtern (männl./
weibl.), sondern aus einer Vielzahl
von Gendern (Geschlechtern)
wählen kann
- fordern die rechtliche und soziale
Gleichstellung, ja Privilegierung
aller nicht heterosexuellen
Lebensformen
- bekämpfen Heterosexualität als
soziale Norm
- sexualisieren die Kinder und
Jugendlichen durch Sex-Unterricht
als Pflichtfach
- fordern Abtreibung als Menschenrecht
- streben nach zunehmender Auflösung
von Ehe und Familie
- wollen die Begriffe Vater und
Mutter abschaffen und durch
Elter 1 und Elter 2 ersetzen.

Viele Kulturen sind aufgrund moralischen
Verfalls untergegangen.
Dass aber der moralische
Verfall heute politisch und kulturell
erzwungen wird – das ist neu.

Quellen / Sources:

<http://www.dijg.de/gender-mainstreaming/> Buch v. G. Kuby: „Die globale sexuelle
Revolution“, S. 25 „Bürger für Bürger“, Ausgabe 22, Juli 2013

Autor / Author: ah.